



MOORE IN NIEDERSACHSEN

Christian Meyer, MdL

25.10.2021

NIEDERSACHSEN IST MOORLAND!

73% der Hochmoore

18% der Niedermoore

Deutschlands liegen in Niedersachsen!

Quelle: MU 2016, S. 8



FOTO: CANVA PRO

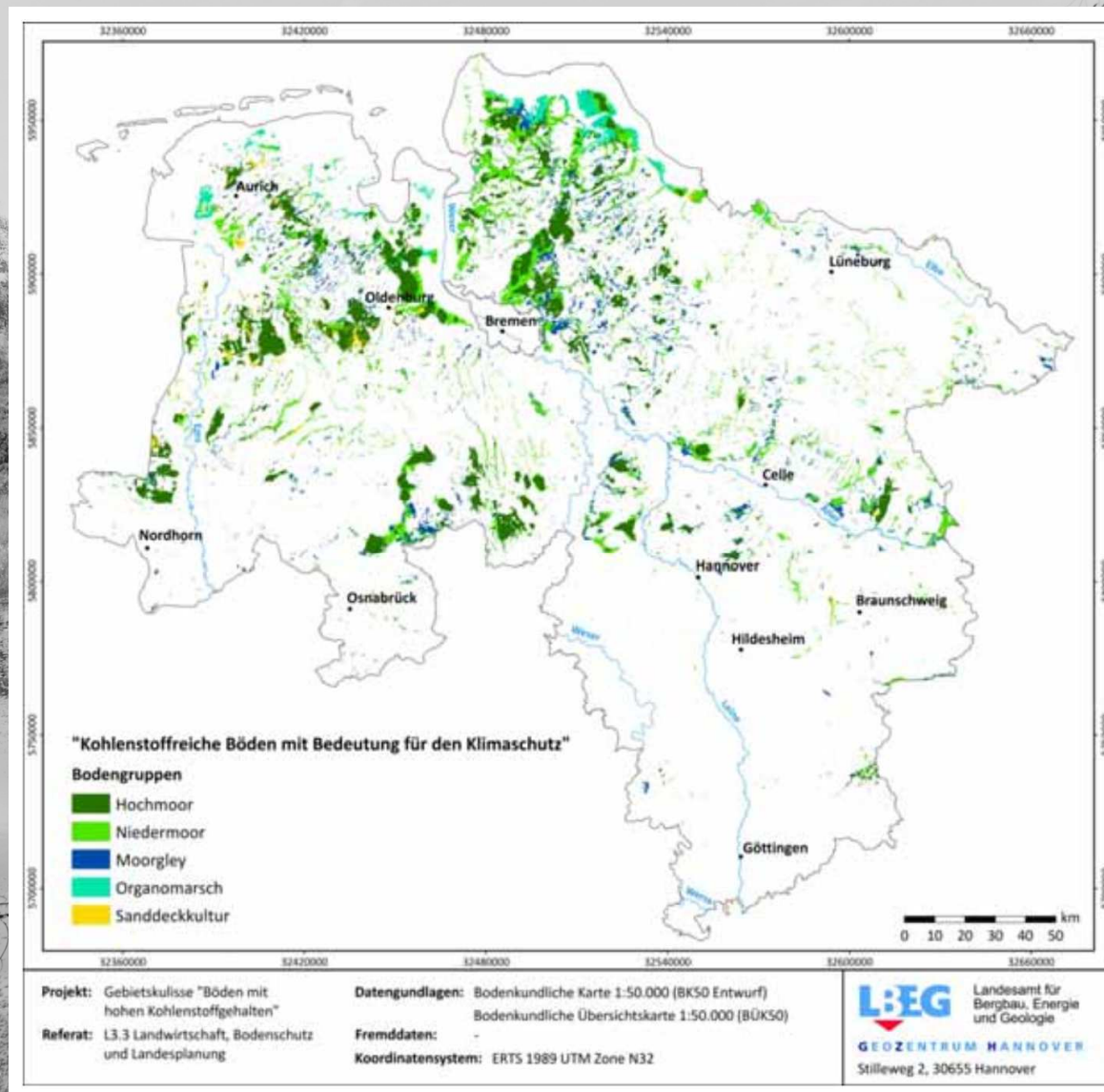


FOTO: CANVA PRO



FOTO: CANVA PRO

MOORE & KLIMA



MOORE UNTER STRESS



Entwässerung

FOTO: WI



Landwirtschaft

FOTO: MW AUF PIXABAY/PIXABAY LICENSE 2021-10-22



Torfabbau

FOTO: BERNSWALZ AUF PIXABAY/PIXABAY LICENSE 2021-10-22

WI/BÜRO MEYER



MOORZERSTÖRUNG IST KLIMAKILLER NR. 1 IN NIEDERSACHSEN

In Niedersachsen entfallen insgesamt rd. 28 Mio. t CO₂-Äquivalent und damit 28 % der Treibhausgas-Emissionen pro Jahr auf die Landwirtschaft.

Die deutschlandweit bedeutsamen Moorgebiete in Niedersachsen emittieren jährlich ca. 10,6 Mio. t CO₂-Äquivalente (ohne Torfnutzung).

Der Verwendung von Torf, die im Erwerbs- und Hobbygartenbau vor allem auch außerhalb Niedersachsens stattfindet, sind rd. 1,7 Mio. t CO₂-Äquivalent zuzurechnen.

Dies entspricht 12 % der jährlichen gesamten Treibhausgasemissionen Niedersachsens aus Moorzerstörung !

MOORE UNTER STRESS

Klimawandel

Bundeswehr

FOTO: CANVA PRO

FOTO: CANVA PRO

FOTO: WJ/ BÜRO MEYER

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG VON MOORBÖDEN

in Niedersachsen (Stand 2020):

bezogen auf die Gesamtfläche der jeweiligen Bodenkategorie

Bodenkategorie	Ackerland in %	Grünland in %	Wald in %	Sonstiges in %
Hochmoor	10	44	7	39
Niedermoor	16	59	15	9
Moorgley	12	64	18	6
Organomarsch mit Niedermoorauflage	10	88	1	2
Sanddeckkultur	48	46	1	5
flach überdecktes Moor	7	88	1	4

Quelle: Große Anfrage Moorschutz, S. 28

TORFABBAU

aktuell in Niedersachsen:

untere Naturschutzbehörde	aktuelle Torfabbaufäche (ha)
Landkreis Ammerland	107
Landkreis Aurich	keine Angaben möglich
Landkreis Cloppenburg	ca. 1350
Landkreis Cuxhaven	ca. 120,5
Landkreis Diepholz	1004
Landkreis Emsland	ca. 800
Landkreis Gifhorn	141
Landkreis Grafschaft Bentheim	ca. 950
Landkreis Hildesheim	<0,1 (für Kurzwecke)
Landkreis Leer	170
Landkreis Nienburg/Weser	1083,4
Landkreis Oldenburg	50,3
Landkreis Osnabrück	keine Flächenangaben möglich
Landkreis Rotenburg (Wümme)	1.100,2
Landkreis Stade	keine Flächenangaben möglich
Landkreis Vechta	ca. 500
Landkreis Wesermarsch	205
Region Hannover	522 (davon ca. 300 aktiver Torfabbau)

Quelle: Große Anfrage Moorschutz, S. 34

Moorschutz im Landesraumordnungsprogramm

INITIIERT DURCH GRÜNEN MINISTER 2014

- **Reduzierung der Vorranggebiete Torfabbau von 21.350 ha auf 3.370 ha mit Klimakompensation** (Quelle: Große Anfrage Moorschutz, S. 35)
- **Erstmalige Ausweisung von natürlichen CO₂-Speichern**
Vorranggebiete Torferhaltung, betrifft 36.200 ha

(Quelle: Große Anfrage Moorschutz, S. 35)

Heftige Proteste gegen Moorschutzprogramm

Aber durchgesetzt!



2018: Ziel erreicht: Gnarrenburger Bürgerinitiative zum Erhalt der Moore löst sich auf



Moorschutz im Landesraumordnungsprogramm

KLIMAKOMPENSATION NUR IN NIEDERSACHSEN

Einzigartige, verpflichtende Klimakompensation beim Torfabbau

Enge Zusammenarbeit mit Naturschutz und Gartenbau



Erfolg für den Moor- und Klimaschutz im Land

**NABU-Moorkonzept im neuen
Landesraumordnungsprogramm**

Der NABU Niedersachsen begrüßt, dass das Moorentwicklungskonzept von NABU und Industrieverband Garten (IGV) von der Landesregierung weitgehend in das Landesraumordnungsprogramm übernommen wurde.

Quelle: <https://niedersachsen.nabu.de/news/2015/19819.html> (22.10.2021)

FOTO: WJ/ BÜRO MEYER

Wiedervernässung von Mooren

INITIIERT DURCH GRÜNE MINISTER 2014

- „Klimaschutz durch Moorentwicklung“ aus EFRE:
52,4 Mio. Euro für die Reduktion von Treibhausgasemissionen aus Moorböden sowie die klimaschonende Bewirtschaftung und wirtschaftlich tragfähige Moorbodennutzung.

Moorflurbereinigung

INITIIERT DURCH GRÜNE MINISTER 2014

- **Flächenmanagement für Klima und Umwelt aus dem ELER – 60 Mio Euro**
Gefördert wird der Erwerb von Flächen innerhalb und außerhalb von Mooren, welche entweder als Austauschflächen zur Verfügung gestellt oder als Moorflächen wieder vernässt werden. Durch das gleichzeitige Flurbereinigungsverfahren werden die erworbenen Flächen neu geordnet, wodurch zusammenhängende Areale entstehen, die als Moorflächen renaturiert und wiedervernässt werden können.

Klimaschonende Landwirtschaft

INITIIERT DURCH GRÜNE MINISTER 2014

- Weitere 35 Mio Euro für Regeneration von Mooren bzw. Optimierung des Wasserhaushaltes in Mooren und Erprobung alternativer, klimaschonender Bewirtschaftungsformen von Moorböden
- **Projekt SWAMP** Es werden Maßnahmen entwickelt, getestet oder umgesetzt, die zu einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen auf landwirtschaftlich genutztem Moorgrünland führen und dabei die Fortsetzung einer betriebswirtschaftlich orientierten Landwirtschaft erlauben. Im Zentrum stehen dabei Verfahren der kontrollierten Wasserstandshebung sowie der schonenden Grünlandnarbenerneuerung sowie Anpassungsmöglichkeiten hinsichtlich Art, Menge und Zeitpunkt der Stickstoffdüngung.
- Ein standortangepasstes Grünlandmanagement auf Moorstandorten bietet enorme Potentiale zur Senkung von CO₂ Emissionen. Vor diesem Hintergrund haben sowohl das IPCC wie auch die FAO angeraten, weltweit 5-10% des Grünlandes unter den Schutz einer im Sinne des Klimaschutzes verbesserten Bewirtschaftung zu stellen, um dadurch 2-8% der weltweiten Treibhausgasemissionen zu vermeiden.

Alternativen zu Torf

NEUER FÖRDERTOPF SEIT 2014, ZUR ZEIT HALBIERT

- Förderung von Torfersatzstoffen, Paludikulturen und Unterstützung der Torfreduktionsstrategie im Gartenbau
- Kampagne „Sei kein Torfkopp“ von NABU und BUND mit Handlungsempfehlungen für torffreien Gartenbau
- Achtung: Selbst BIO-Blumenerde kann Torf enthalten.



AUSBLICK

GRÜNE FORDERUNGEN:

- **Schnelle Renaturierung landeseigener Moorflächen**
- **Torferhaltende Landwirtschaft**
- **Förderung von Torfersatzstoffen / Label**
- **Verhinderung von Torfimporten / Torfabgabe**
- **Dauerhaftes Emmissionsmonitoring für Moorböden**
- **Wiedervernässung mit CO2-Preis Kompensation**

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN:

**Nationale Moorschutzstrategie
(Diskussionspapier BReg 2020)**

„Niedersächsischer Weg“

Landesklimaschutzgesetz

AUSBLICK

GRÜNE FORDERUNGEN:

**Stern-Report: Günstigster Klimaschutz ist Rettung unserer Wälder und Moore
-> Milliarden für ein Moorrettungs- und
Renaturierungsprogramm für den Klimaschutz in der EU
-> Torfausstieg: Verbot von Torfnutzung und Förderung
von Alternativen**

QUELLEN

- Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit Antwort der Landesregierung vom 30.09.2021, Niedersächsischer Landtag, Drs. 18/8876: Moorschutz ist Klimaschutz: Was tut das Land, um klimaschädliche Emissionen aus Mooren und Moorböden zu senken?
- Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen (LBEG) (2015): Kohlenstoffreiche Böden auf Basis hochauflösender Bodendaten in Niedersachsen. GeoBerichte33. Verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjF-bDakeDzAhUjSPEDHdFRD74QFnoECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.lbeg.niedersachsen.de%2Fdownload%2F102043&usg=AOvVaw08HDULIA2Z_6wOUIXupKP0 (22.10.2021).
- Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) (2016): Programm Niedersächsische Moorlandschaften. Grundlagen, Ziele, Umsetzung. Verfügbar unter: https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjHpoWqluDzAhVVfEDHXOYAr4QFnoECA4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.umwelt.niedersachsen.de%2Fdownload%2F88926%2FNiedersaechsi sche_Moorlandschaften_Juli_2014_.pdf&usg=AOvVaw0PxZ_tdQw2Q_8pJewltZ72 (22.10.2021).